

sozialistischen Republik aber auch nur einer Einladung ihrer Selbstständigkeit mit seiner ganzen Macht entgegenzutreten.

Um Dachstaedt wollen daher gestatten, daß wir für dieses den Wünschen des deutschen Volkes so dankbar aufwährenden Vortrag der Reichsregierung hierdurch unterstehende Tafel aussetzen, und bitten wir den Herrn Dachstaedt davon überzeugt hin zu wollen, daß die Reichsregierung vor der Zustimmung aller national gesetzten Kreise im Laufe getragen sein wird, wenn sie den Bedürfnissen der Sozialistischen Republik, der Wiederherstellung der Vorremanisse gründlich vorzubeugen, ihre heftige Unterstützung zu Theil werden lassen wird.

Doch aber das Reich, diese derartige Vollst. verfolgen werde, dafür scheint uns der telegraphische Glückwunsch Sr. Majestät des Kaisers an den Präsidenten Krüger ein verhöhnendes Zeichen zu sein, das alle wahrhaft Deutschen ebenso wie freudige Hoffnung wie mit stolzem Stolz erfüllt hat, und das darum von dem dankbaren Herzen unseres Volkes begrüßt werden will.

In dieser durch die Worte unseres erhabenen Herrschers geprägten Übersicht gestimmt wir uns, um den Herrn Dachstaedt die eindeutige Bitte zu richten: die hohe Reichsregierung möge auch fernherin der Sozialistischen Republik ihre möglichste Unterstützung zu Theil werden lassen, insbesondere wenn diese zur Wiederherstellung ihrer Sicherheit die Auflösung des Chartered Company verlangt und zur Wahrung ihrer Unabhängigkeit jene Maßnahm für nicht mehr rechtssicherlich erklärte sollte, die sie den Abzug von Beiträgen mit anderen Staaten — abgesehen von dem Orange-Freistaat — ohne die Befreiung Englands zur Zeit noch unmöglich macht.

Mit größter Freudeitung

En. Dachstaedt geborener
Hildesheimer Verband.

* Berlin, 20. Januar. Aus dem Kaiserpalast, den der "König" zum 18. Januar veröffentlichte, verdienen einige Sätze die Wiedergabe. Es heißt darin:

"Denkt nicht vom Volk. Nicht einmal von der Sozialverteilung... Was hat das Volk mit der Gründung des deut. Reichs zu thun? Die Gründung ist nicht einmal in Deutschland erfolgt — sie erfolgte in Berlin, im französischen Saarbrücken. Das Volk war nügend. Nur Jungen, Generalleute und Soldaten reden darüber."

Nachdem dann ausgeführt ist, daß vor 370 Jahren im Bauernkrieg und später im Jahre 1848 das Volk einen Anlauf mache, die nationale Einheit herzustellen, wird gefagt: "Gefahren überdeckt der neuzeitliche Reichsgründer dem Präsidenten des Reichstages als Testam. deutsches Reichsgründung zur Peiner des 25. Jahrhunderts der Hochgründung das — Bürgerliche Freigraud! Ein Berg Maxentius. Bürgerliches Testam. Nur eine Partei stand obenan. Sie las die Schrift in der Vergangenheit und Gegenwart. Sie folgte voraus: was das Schrift geschaffen, das kann niemals ein Gott des Friedens, der Freiheit und Humanität werden."

Auch dem Präsidenten der Sonntagsnummer des sozialdemokratischen Centralorgans sind einige "Brillanten" zu entnehmen. Wie lesen da:

"In weitem Raum überall sieht der Socialismus das Gefüge der Ordnung verstoßen gegenüber der kapitalistischen Anordnung, die in den heutigen Staaten so Tag tritt, das zeigt ein Blick auf die Ereignisse des letzten Monats und auf die Nutzung der internationalen Sozialdemokratie. Sonder den Staaten ein Streit nach dem anderen, ein Konflikt nach dem anderen, wilde Spektakel und Sabotage — bis vor an die Grenze des Reichsgebietes und des Weltes. Die orientalische Frage Spaniens für die europäischen Großmächte, die Beziehungen zwischen Spanien und den Spanischen Staaten von Barbearia, die Transatlantiklinien Italiens zwischen Deutschland und England — wurde bedeutsame Bewegung, welche Bedeutung, welche Summe von mühevollen Verdiensten, die da entstehen werden, welcher Überzug! Und das hab die Gründe der alten Politik, deren aus dem deutschen Reich kein Verlust verloren. Mit diesen sinnlosen, unbedeutenden, barbaren Durchmorden vergleiche man das ruhige, überlegene harmonische Auftreten der internationalen Socialdemokratie!"

Der Spaziergang des "Königs" hat ein merkwürdig schlechtes Gedächtnis; oder hört er etwa die Regelungen von August-Wittes, wonach die französischen "Grenzen" die italienischen "Brüder" in der schrecklichen Weise umbrachten, und für Beweise eines "ruhigen, überlegenen, harmonischen Auftretens"? Oder die Schlägereien zwischen französischen und belgischen "Grenzen" in den betreffenden Grenzstreitigkeiten? Oder den Verlust der internationalen Vergleichsvereinigung?

Y. Berlin, 20. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser machte heute Vormittag die gewohnte Promenade im Tiergarten und fuhr auf dem Rückweg vom dem Staats-Secretariat über den Marstall von Biebrich vor. Ins Schiff zurückgekehrt, hörte er den Vortrag des Chefs des Geheimen Großkabinetts und die Marineverträge.

Y. Berlin, 20. Januar. (Telegramm.) Die gestrige Festsitzung im Opernhaus nahm einen glänzenden Verlauf. Besonders feierten die vorjährig dargestellten lebenden Bilder des Festivals "Barbarossa". Sämtliche fiktive Personen, welche beim Bühnen im Schauspiel anwesend waren, wohnten der Festsitzung bei.

B. Berlin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Von mehreren Seiten wird berichtet, daß der Kaiser bei dem Gespräch am Sonnabend den Vorsitz wirtschaftsminister von Hammerstein-Langens wegen seiner Rede in der Reichstagssitzung über den Antrag Ranis beglückwünscht habe.

B. Berlin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Ein bisheriger Parlamentsberichterstatter erläutert: Bei dem Gespräch nach dem vorigen Bankette berichtete der Kaiser die Reichstagabgeordnete Dr. v. Beuningen, v. Leyens, Dr. Voßkötter und Dr. Höffel (Sachsen) durch Aufsprüche und brachte seine Freude darüber aus, in Höffel einen reichsreuenen reichsdeutschen Parlamentarier kennengelernt zu haben.

G. Berlin, 20. Januar. (Telegramm.) Der "Reichsanzeiger" erklärt, gegenüber den Gründerparteien der Presse darüber, daß in der vom Staatsministerium gegen gezeichneten Urkunde, betr. die Täzung des Wilhelm-Ordens, die Namen v. Hößler, v. Brunsat und v. d. Röde nicht stehen, das Geben der beiden letzten Namen damit, daß an der Sitzung des Staatsministeriums, in welcher die Stiftungsurkunde festgestellt wurde, keine wogen Urlaub nichttheilhaben, der Name des bei der Sitzung anwesenden Bischöflichen Präses Dr. v. Hößler steht unter dem Conscriptus, steht aber unter der Ausfertigung, weil am 20. Dezember, als die Urkunde anderen Ministerien zur Begutachtung vorgelegt wurde, der Bischofspresident mit kurzen Urlaub abwesend war. Die Absehung an den Kaiser fand am 20. Dezember statt.

= Berlin, 20. Januar. (Telegramm.) Die "Nordb. Zeit." schreibt: Zur Vorberatung der von der französischen Regierung zum 15. April d. J. nach Paris einberufenen Konferenz bezügl. Revision des Berner internationalen Rechtsvertrages vom 9. September 1856 hat sich aus den Vertretern der beteiligten Rechtsstaaten eine Commission gebildet. Letztere wird über eine Reihe von Fragen, welche die Konferenz beschäftigen, Sachverständige, wie Schriftsteller, Verleger, Theaterdirektoren, Componisten, Concertantenreiter, Künstler, Photographen, Fabrikanten mechanischer Musikinstrumente u. verneinen. Die Sachverständigen werden zu der am 25. d. Ms. beginnenden Besprechung der Commission herangezogen werden.

B. Berlin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern versammelten sich hier Delegierte der deutschen Turnerschaft mit den Mitgliedern des Vorstandes vom Centralausschuß für Volks- und Jugendspiele zu einer Vorberatung über die Frage der Gewinnung eines kändigen Beispiele für

rechtmäßig wiederkehrende turnerische Wettkämpfe und Spiele der deutschen Jugend. Als Gestort wurde einstimmig Leipzig in Aussicht genommen. Ein solcher "Nationaltag für deutsche Kampfspiele" soll im dreijährigen Zwischenräume stattfinden. Es wurde ein Ausschuß gegründet, in welchen die deutsche Turnerschaft den Vorsitzenden Dr. med. Goeb. Leipzig, den Geschäftsführer Professor Dr. Mühl-Stettin und den Dr. med. Schmidt-Bonn, und den Centralausschuß den Vorsitzenden von Schenckendorff-Vorläufig, den Geschäftsführer Raab-Hannover und den Württem. Rath Weber-München bepunktet. Die beiden Vorsitzenden Dr. Goeb. und von Schenckendorff erhalten den Antrag ähnlicher Organisation zur Mitteilung aufzuwerden, die Angelegenheit innerhalb weiter vorzubereiten und den Ausschuß in den Osterlagen d. J. nach Leipzig zur Verhandlung weiterer Maßnahmen einzuberufen. Eine Deputation über diese Angelegenheit wird vom Director Raab vorbereitet und sobald veröffentlicht werden. Auf dem zweiten Kongress des Centralausschusses zu München am 11. und 12. Juli wird diese Frage zur allgemeinen öffentlichen Erörterung gestellt werden.

Die Einfeierung des Reichs des am Sonnabend versterbten Landgerichtsdirektors Krause weiter jahrl. gestern Nachmittag statt. Krause wurde die irischen Überreste nach Königberg in Pr. übergeführt, wo die Beisetzung am Mittwoch stattfindet. Der Bestatter ist, wie gemeldet, noch kurz vor seinem Tode durch Verleihung des Roten Adlerordens ausgezeichnet worden.

Die Geschichte der den Gütern des Kaisers im Nachm. gewidmeten Deputate aus Düsseldorf (nicht Düsseldorf, wie infolge eines Druckschiebers zu lesen war) ist interessant. Der Offizier des Stabes, der sie zu besorgen hatte, Major Wendau, bewarb sich das Original als Theaterszenen auf. Als er vor einer Reihe von Jahren gehörte war, fand seine Gattin die Deputate unter den nadgeschafften Papieren. Sie bewarb sie bis zum Gedannte 1895 auf und bewies sie dann dem Kaiser.

— Die (vom Dr. L. T. nicht erst erwähnte) Nachricht von der Verleihung eines preußischen Ordens an den griechischen Minister des Auswärtigen, die angeblich mit der Auszeichnung des Arztes v. Hammerstein im Zusammenhang stehen sollte, ist falsch.

— Am Schlusse des Jahres 1894/95 betrug die Gesamtzahl der für Rechnung des preußischen Staates verwalteten Gütern abnahmen 26 367 km., 1895/96 beträgt es 26 752 km.

— Unter Auslöschung der Leistungsfähigkeit wurde von der freien Strafsumme des Verteidigungsministers 1 gross. den niedrig vorbereiteten

Reichsbeamten Krause wegen Entzerrung, Betriebswirtschaft gegen die Staatsmilitär, Wehrstabsabteilung, Brandenburg und Bremen verordnet. Der Regelzettel wurde zu drei Jahren Gefängnis, im übrigen Ehrenhaft und Überzeugung an die Landespolizeibehörde verweilt.

— Preisträger des "Dr. B. Schlin" ist am 4. d. in Dresden Salomon von Minato gekrönt.

— Schwerin, 20. Januar. (Telegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Dresdner Löschk. 20. Januar. (Privattelegramm.) In den nächsten Tagen werden hier Vertreter der deutschen Kali-Industrie eintreffen, um dem Fürsten Bischoff anlässlich der fünfzehnjährigen Jubiläumsfeier der Stadt einen Vortrag des Arztes v. Hammerstein im Rahmen einer Feierlichkeit auszuführen.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der

Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Dresdner Löschk. 20. Januar. In den nächsten Tagen werden hier Vertreter der deutschen Kali-Industrie eintreffen, um dem Fürsten Bischoff anlässlich der fünfzehnjährigen Jubiläumsfeier der Stadt einen Vortrag des Arztes v. Hammerstein im Rahmen einer Feierlichkeit auszuführen.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt, daß die Beisetzung zwischen der Stadt und dem Consulat anstrengend sei.

— Schwerin, 20. Januar. (Privattelegramm.) Auf Cannes wird gemeldet: Nachdem die beiden letzten Rüste zufrieden verlaufen sind und die Fahrzeugabnahme eine bessere geworden ist, hat das Besetzen des Großherzogs sich wieder gehoben.

— Oldenburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gestern starben hier der frühere Vorsitzende des Staats-Ministeriums Krause und Krause gegen gestrige Tage ist der italienische Consul besorgt,

Saal Hôtel de Prusse.

Dienstag, den 25. Januar,
Abends 7½ Uhr
Concert

von Clara Pölscher und
Carl Beermann (Violine).

Programm:
Lieder, Brahms, Alte Liebe, Schubert,
Wohin? Schumann, Frühlingssandacht,
Mendelssohn, Lieblingsplätzchen, Violinist,
Warner-Wilhelmi, Siegfried-Parsifal.
Lieber, Hermann, Am liebsten
den Sommermorgen, Am Kreuzweg, Grieg,
Primavera, Die heissen Augen, Melancholie,
Die Vorsichtige, Umlauf, Frühlingslied, Bach-Wilhelmi,
Air a. d. G-Suite, C. Steffen, Frage,
Spohr, Andante a. d. 9. Concert, Tivadar-Nagy,
Ungarische Weisen, Lieder,
Zumpe, Skandinavische, Helncke, Lustschlösser,
Maillet, Hartau, Wigand.

Nachlass-Auction.

Wittwoch, den 22. Januar, um 9 Uhr,
10 Uhr ab kommen aus Beck's Rossmühle,
Nürnberg, Straße Nr. 2, 2. Stock,
eine ganze Menge, bestehend aus:

Weiden und Glasdrähten, Schilder, Zäune,
Türen, Stühlen, Sessel, Spiegel, Holzstücke, Kommoden, 1 gut erhalten,
Bürogebäude, Bettelinen u. Matratzen,
Gebrauchte Wäsche u. Wollgewebe,
Hausschlüsse, Jalousien, 1 Paar
öffentliche gegen Saarbrück zu versteigern.
Römhild, Zuckerrüben.

Nachlass-Auction.

Mittwoch, den 22. Januar, um 9 Uhr,
10 Uhr ab kommen aus Beck's Rossmühle,

Nürnberg, Straße Nr. 2, 2. Stock,
eine ganze Menge, bestehend aus:

Weiden und Glasdrähten, Schilder, Zäune,
Türen, Stühlen, Sessel, Spiegel, Holzstücke, Kommoden, 1 gut erhalten,
Bürogebäude, Bettelinen u. Matratzen,
Gebrauchte Wäsche u. Wollgewebe,
Hausschlüsse, Jalousien, 1 Paar
öffentliche gegen Saarbrück zu versteigern.
Römhild, Zuckerrüben.

Nachlass-Auction.

Mittwoch, den 22. Januar, um 9 Uhr,
10 Uhr ab kommen aus Beck's Rossmühle,

Nürnberg, Straße Nr. 2, 2. Stock,
eine ganze Menge, bestehend aus:

Weiden und Glasdrähten, Schilder, Zäune,
Türen, Stühlen, Sessel, Spiegel, Holzstücke, Kommoden, 1 gut erhalten,
Bürogebäude, Bettelinen u. Matratzen,
Gebrauchte Wäsche u. Wollgewebe,
Hausschlüsse, Jalousien, 1 Paar
öffentliche gegen Saarbrück zu versteigern.
Römhild, Zuckerrüben.

Nachlass-Auction.

Mittwoch, den 22. Januar, um 9 Uhr,
10 Uhr ab kommen aus Beck's Rossmühle,

Nürnberg, Straße Nr. 2, 2. Stock,
eine ganze Menge, bestehend aus:

Weiden und Glasdrähten, Schilder, Zäune,
Türen, Stühlen, Sessel, Spiegel, Holzstücke, Kommoden, 1 gut erhalten,
Bürogebäude, Bettelinen u. Matratzen,
Gebrauchte Wäsche u. Wollgewebe,
Hausschlüsse, Jalousien, 1 Paar
öffentliche gegen Saarbrück zu versteigern.
Römhild, Zuckerrüben.

Gr. Leder-Auction.

Mittwoch, den 22. Januar, Samstag-

11 Uhr fallen 50 Häute, 20. Kr. je Stück,

a Haar ca. 10 Pf. dauer, hauptsweise in

meinen Auktionshallen zur Centralhalle

versteigert werden.

Ed. Albrecht, con. Kast.

Hotel - Verpachtung.

Das „Hotel zum Deutschen Hans“

in Altenburg i. S.

fall vom 1. April 1896 ab anderweitig

verpachtet werden.

Gratise Reaktionen erhalten Besuch

über Pachtbedingungen durch Herrn Gottsche

Schäfer, Schäfer-Schäfer, 1. Et.,

1. Abrechnung, con. Kast.

NE. Nacho. die Herren Schäfer-Schäfer, sowie

Schäfer-Schäfer u. Söhne bei aufmessen. D. O.

Goethe's Faust.

Theatre.

Schäfer-Schäfer, Schäfer-Schäfer,

für nur 50 Pf. kann man haben bei

E. Lucius.

Schäfer-Schäfer, Schäfer-Schäfer,

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Schäfer-Schäfer,

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Schäfer-Schäfer,

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Schäfer-Schäfer,

Frauenkrankheiten

bestellt nach Thore-Braunstädter Methode

(Schäfer-Schäfer) mit Sicherer Erfolge.

R. Neugebauer, 1. Et.,

Telegraph: 9-2, 5-6, Samst. 10-1 Uhr.

Electricity heilt Nerven,

Augen, Nierenleiden, Rheumatismus,

Asthma, feste Zähne, Hartleibigkeit.

L.W. Wunderlich, Wunderlich, Dampfstr. 8.

Rothe Nasen

infolge Erkrankung w. auch veraltete

Zellektiv, bestellt durch

Elektricität.

Gießereiherapeutische Anstalt

W. Kühl, Leipzig, Dampfstr. 20, I.

Samst. 9-1, 4-8, Sonntag 10-1.

Jede Krankheit heilt!

bei noch nicht zu tief gelungenen

Leberkrankheiten mein aus den

ausgeklauten Systemen kombiniertes

Special-Heilerverfahren,

genannt **Lebenstrom.**

Sprechstunden 9-4 u. 6-8 Uhr Lange

Zürcherstr. 47, I. oben, Bitterberg, Damm,

Schumann für Geschlechter, über

Unterleib, Hals und

Hautkrankheiten, Schnupfen, frisch, Raspel-

heit, Entzündungen, Flechten, Nervenleiden,

Haarschäden, nervös, Kopf-

schmerzen, Rheumatismus, Adolfs Heimath,

Schwindsucht, Wassersucht, Polypen,

alte Wunden, Unterleibskrankheiten,

geschwür, Brüderkrankheiten, Blasen-

leiden u. sonst. Verlustkrankheiten u. eine

Quedlinburg, 11-12, 6-8, Sonntag 11 b.

1 Uhr. Entfernt. Blasen, über Hals u.

Haarschäden groß, Zähne, auch frisch,

Viele Geschlechter Schäden legen vor.

Kranftäder Steckwag 5.

Eug. Mann, Majestät, Berlinerstr. 13.

Rackow,

Grimmische Str. 13.

Unterricht für Gymnasia.

Schönschreibens, Richtigschreibens, Buchführung,

Rechnen, Geometrie, Mechanik,

und andere Schuldisziplinen.

W. Kühl, Leipzig, Dampfstr. 24, III.

Samst. 9-10, 4-8, Sonntag 10-12.

Musik-

Schüler

findet jeder Ober in seinem alten

Lehranstalt und alte Kästen.

J. Spöring, Musiklehrer,

Wilmersdorff, Berliner Hof.

Gebild. Klavierunterricht wird erhoben für

verschiedene Anfänger, mittlere und erprobte

Welt. 50 Lektionen. Wilmersdorffstr. 21, IV. Et.

Conservatorium für Orgel, Geige, Cello,

u. Harmonielehrer ab 1. Februar 1896.

W. Kühl, Leipzig, Dampfstr. 24, III.

Samst. 9-10, 4-8, Sonntag 10-12.

Gegr. Versilbert,

1863.

vergoldet, bronziert u. repariert werden

Welt. 50 Lektionen. Wilmersdorffstr. 21, IV. Et.

Conservatorium für Orgel, Geige, Cello,

u. Harmonielehrer ab 1. Februar 1896.

W. Kühl, Leipzig, Dampfstr. 24, III.

Samst. 9-10, 4-8, Sonntag 10-12.

Bauzeichnungen

wurde oft in den Bau eingezogen

Arbeiten, wie Rahmenläden, Gänge,

Stufen, Treppen, Balkone, Türen, Fenster,

Haarschäden, Türen, Fenster, Türen, Fenster,

PROSPECT.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die Aktiengesellschaft Sächsische Bodencreditanstalt ist laut Statut vom 25. September 1895 mit dem Sitz in Dresden errichtet und am 23. October 1895 in das Handelsregister des Amtsgerichts in Dresden eingetragen. Der Sächsische Bodencreditanstalt ist durch Decret des Königlich Sächsischen Ministerium des Innern, Seite datirt Dresden, am 25. October 1895, welches im Gehe- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, Seite 139 unter Nr. 58 publiziert ist, die Genehmigung zur Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Hypothekenpfandbriefen und Communal-Obligationen bis zum jünzehnjährigen Betrage des eingezahlten Grundkapitals auf einen Zeitraum von 99 Jahren ertheilt worden.

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit am 1. November 1895 begonnen.

Die Gesellschaft, deren Bestädtung unbedeutend ist, ist berechtigt, Zweigstellen und Agenturen im Gebiete des Deutschen Reichs zu errichten.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt

5 Millionen Mark,

eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende Aktion über je 1000 Mark, welche vollgezahlt sind.

Die Aktionen und Unternehmungen werden nach einem vom Aufsichtsrath festzustellenden Schema ausgeführt und mit den Unterschriften des Vorstandes und eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes vertheilt.

Jede Aktion gewährt eine Stimme. Das Grundkapital kann auf Beschluss der Generalversammlung bis auf

30 Millionen Mark

erhöht werden.

Laut Artikel 2 des Statuts ist der Zweck der Gesellschaft die Gewinnung des Bodenredits und des Communal-credits vornehmlich im Königreiche Sachsen und der Betrieb nachstehender Geschäfte:

- 1) Besitzen von Liegenschaften und Gebäuden durch Hypothek oder Grundschuld gesicherte Darlehen zu gewähren, deren Rückzahlung in ungetrennter Summe, in Raten oder in Annuitäten bedungen werden kann;
- 2) Hypothekenforderungen und Grundschulden zu beleihen, zu erwerben und für Rechnung von Grundbesitzern gegen Sicherstellung einzulösen;
- 3) an Provinzen, Kreise, Städte, öffentliche Wassergenossenschaften und sonstige öffentliche Corporationen aller Art auch ohne Pfandsicherheit Darlehen zu gewähren, sofern und soweit sie zur Anenahme gesetzlich berechtigt sind, bezüglichlich die Schulden derartiger Verbände und öffentlicher Corporationen abzuhören;
- 4) auf Grund der unter Nr. 1 bis 3 erwähnten Geschäfte nach Maßgabe der Bestimmungen in §. 37 bis 42 Hypothekenpfandbriefe und Communal-Obligationen auszugeben;
- 5) die von ihr ausgegebenen Hypothekenpfandbriefe und Obligationen anzulangen und Vorschüsse auf dieselben zu gewähren.

Das Gesellschaftskapital wird vorsichtigweise den oben angeführten Geschäften gewidmet werden.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt:

- 6) Die Erwerbung von Hypotheken und Grundschulden zu vermitteln;
- 7) die Einziehung von Becheln, Geldanweisungen und Wertpapieren zu besorgen.

Auch darf die Gesellschaft verfügbare Gelder unter unbedingtem Ausschluß einer Verwendung zu Speculationsgeschäften

- 8) durch einstweilige Hinterlegung bei Bankhäusern und Bankinstituten oder
- 9) durch Erwerbung von Becheln und Wertpapieren, sowie durch Lombardgeschäfte nutzbar machen. Die unter 9 genannten Geschäfte dürfen aber nur insofern, als sie der Reichsbank zustehen und nur noch den jeweilig für diese maßgebenden Grundlagen betrieben werden.

Der Gewinn von Gründungsaufwand ist nur dann gestattet, wenn die Gesellschaft dasselbe zu Geschäftsstellen benutzt will, oder wenn der Gewinn hat, einen Ausfall an Forderungen vorzubereiten. In letzterem Falle ist baldbehauptlich die Wiederentwertung des erworbenen Grundstücks zu bewirken.

Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger“ und „Dresdner Journal“. Diese Blätter bilden die Gesellschaftsblätter.

Das Gesellschaftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. December jeden Jahres. Der erzielte Reingewinn wird folgendermaßen verteilt:

- 1) zunächst sind:
 - a. fünf Prozent in den durch Artikel 239b in Verbindung mit Artikel 185b des Handelsgelehrbuchs vorgeschriebenen geschuldeten Reservefonds so lange einzustellen, als derselbe den zehnten Theil des Gesamt-Grundkapitals nicht übersteigt, außerdem aber
 - b. weitere fünf Prozent zur Bildung eines Spezialreservefonds für etwaige Capitalverluste bis zur Erfüllung des zwanzigsten Theiles vom Capitalbetrag der jeweilig umlaufenden Pfandbriefe zu verwenden;
- 2) dann wird eine Dividende bis zu vier Prozent des eingezahlten Aktienkapitals ausbezahlt;
- 3) von dem verbleibenden Ueberhang erhalten:
 - a. bis zehn Prozent die Mitglieder des Vorstandes und die Beamten der Gesellschaft als Tantieme nach Maßgabe ihrer Anstellungsoverträge, bezüglichlich nach Bestimmung des Aufsichtsrathes,
 - b. zehn Prozent die Mitglieder des Aufsichtsrathes als Tantieme (mit Ausnahme des ersten Aufsichtsrathes, bezüglichlich dessen lediglich die Bestimmung des §. 22 Absatz 3 des Statutes gilt).

Über die Verwendung des verbleibenden Restes verfügt die Generalversammlung.

Die Dividenden sind außer bei der Tochter der Gesellschaft in Dresden bei den von der Gesellschaft bekannten Bankstellen in Berlin und anderen Orten zahlbar. Die Dividenden verzehren nach Abzug von drei Jahren nach Fälligkeit.

Die Staatsregierung hat das Recht, zur Ausübung des ihr zustehenden Oberaufsichtsrechtes durch einen besondern Commissioner oder sonst jederzeit von dem Stande aller Angelegenheiten der Gesellschaft Kenntnis und zu diesem Behufe von den Büchern, Schriften und Rechnungen derselben Einsicht zu nehmen. Der jedesmalige Beauftragte ist rechtzeitig von den außerordentlichen Generalversammlungen und auch von den Aufsichtsratssitzungen, sowie deren Tagessitzungen zu benachrichtigen und kann denselben bewohnen, um, ohne im Uebrigen auf das Materiale der Verhandlungen mittelbar oder unmittelbar einzutreten, darauf acht zu können, daß der Legitimationspaßus berichtig, die Abstimmung gebrügig geleitet und nichts beschlossen werde, was den Statuten, Gesetzen oder sonst bestehenden Auordnungen widerspricht. Sollte der Fall vorkommen, daß der Aufsichtsrath der Gesellschaft zur Verantwortung ziehen würde, so hat die Königliche Staatsregierung das Recht, durch den von ihr ernannten Commissioner eine Generalversammlung der Aktionäre einzuberufen.

Die durch Ausübung des staatlichen Oberaufsichtsrechtes erwachenden Kosten werden von der Gesellschaft getragen, bezüglichlich der Staatskasse ertheilt.

Die Gesellschaft beleih Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, und zwar innerhalb zweier Drittel des Werthes, Bauteileins und industrielle Gebäude aber nicht über die Hälfte des Werthes.

Die bei der Beleihung angenommene Sicherheit muss sowohl durch den Verleih- als auch durch den Ertraggeber (an deren Stelle bei Bauteileins und Baustellen der Aufnahmepreis des Darlehnsnehmers tritt) des zu beleihenden Grundstücks vollkommen gerechtfertigt sein. Bei der Abschätzung sind lediglich die dauernden Eigenschaften des zu beleihenden Grundstücks zu berücksichtigen, insbesondere ist bei Beleihung von Fabriken und gewerblichen Anlagen nur der von der jeweiligen Benutzungsort unabhängige dauernde Werth zu berücksichtigen. Bau- und Baustellen aber dürfen keinesfalls über die Hälfte des Kauf- bezüglichlich Übernahmepreises des Darlehnsnehmers beliehen werden.

Theater, Bergwerke, Steinbrüche und Waldungen sind von der Beleihung überhaupt ausgeschlossen.

Die Hypothekenpfandbriefe, welche die Gesellschaft gewährt, sind entweder:

- a. unkündbar, d. h. durch Annuitäten, oder
- b. kündbar, d. h. in ungetrennter Summe bezüglichweise in Raten rückzahlbar.

Die Gesellschaft ist berechtigt, nach Maßgabe der laut Artikel 37 bis 47 des Statuts enthaltenen Bestimmungen auf den Inhaber lautende Hypothekenpfandbriefe und Communal-Obligationen auszugeben, welche jedoch zusammen das Fünfzehnfache des eingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen dürfen.

Die ausgegebenen Hypothekenpfandbriefe müssen in Höhe ihres Nominalwerts stets durch entsprechende der Gesellschaft zustehende Hypothekarische oder Grundschuldforderungen von mindestens gleicher Höhe und gleichem Aussterbetrage gedeckt sein. Vermindert sich der Capitalbetrag der als Unterlage dienenden Forderungen, so ist die Summe, um welche sich der Betrag vermindert hat, unverzüglich durch eine mindestens gleich große Deckung zu erheben. Die Hypothekenpfandbriefe sind seitens der Inhaber unlandbar.

Der Nominalbetrag der jeweilig umlaufenden Hypothekenpfandbriefe, sowie der durch Hypothek gesicherten Kapitele ist vierteljährlich dem Regierungscommissionär anzugeben und in den Gesellschaftsblättern zu veröffentlichen.

In Höhe der Darlehen, welche die Gesellschaft an dem Deutschen Reiche angehörende Provinzen, Kreise, Städte, öffentliche Wassergenossenschaften und sonstige dem Deutschen Reiche angehörende öffentliche Corporationen gewährt, werden von der Gesellschaft vergleichbare Obligationen (Communal-Obligationen genannt) auszugeben.

Communal-Obligationen dürfen jedoch nur nach vorgängiger, in jedem Falle besonders einzuhaltender Zustimmung des Regierungscommissionärs ausgesetzt werden.

Der gegenwärtige Vorstand der Gesellschaft besteht aus den Herren:

Theodor Lang und **Landgerichtsrath a. D. Armin Balmer.**

Der erste Aufsichtsrath ist gebildet aus den Herren:

Theodor Hulisch, Präsident der Handels- und Gewerbeammer in Dresden, stellvertretender Vorstand;

Georg Wilhelm Arnsztadt, Director der Dresdner Bank in Dresden, stellvertretender Vorstand;

Geheimer Commerzienrat Georgi, in Firma Chr. Gottth. Brückner in Mylau, Präsident der Handels- und Gewerbeammer Plauen i. V.;

Baumeister Max Gutmann in Dresden;

Gustav Klemperer, Director der Dresdner Bank zu Dresden;

Franz Mackowski, Director der Sächsischen Bank zu Chemnitz;

Wilhelm Nöhler, in Firma C. J. Solbrig Söhne in Chemnitz;

Justizrat von Schütz in Dresden, und

Baumeister Zieskind-Zieskind, in Firma H. C. Plant in Leipzig.

Der gesamte Gründungsaufwand der Gesellschaft ist von den Gründern derselben persönlich zur Bezahlung aus eigenen Mitteln übernommen, so daß der Gesellschaft ein Gründungsaufwand überhaupt nicht erwächst.

Dresden, im Januar 1896.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Auf Grund des vorliegenden Prospects werden

**5000 Stück Aktionen der Sächsischen Bodencreditanstalt
Nominal Mark 5,000,000.—**

an den Börsen in Dresden und Leipzig in den Verkehr gedrängt und unter folgenden Bedingungen zur Subscription gestellt:

1) Die Subscription findet statt auf Grund des dem Prospect beigegebenen Anmeldungs-Formulars:

**in Dresden bei der Sächsischen Bank zu Dresden,
- - - Dresdner Bank,**

**- Leipzig bei der Filiale der Sächsischen Bank
zu Dresden,
- Herrn H. C. Plaut,**

**- Mylau i. V. bei Herrn Chr. Gottth. Brückner,
- Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V.,
Annaberg, Zwickau, Plauen i. V.: bei den
filialen der Sächsische Bank zu Dresden**

am Mittwoch, den 22. Januar 1896,

während der üblichen Geschäftsstunden.

2) Der Subscriptionspreis ist auf 115% festgestellt zugleich 4% Stückzins vom 1. Januar 1896 bis zum Zahlungstage.

3) Bei der Zeichnung ist eine Caution von 5% Baar oder in der Subscriptionstelle geeigneten Wertpapieren zu bestellen.

4) Früherer Schlüssel bleibt jeder einzelnen Subscriptionstelle vorbehalten.

5) Die Reparation, welche dem Ersteller jeder einzelnen Subscriptionstelle für die bei ihr eingegangenen Zeichnungen überlassen bleibt, erfolgt baldbehauptlich unter direkter Benachrichtigung an die Zeichner.

6) Die zugeteilten Stücke sind vom 15. Februar bis 31. März a. o., gegen Zahlung des Preises (2) abzunehmen.

Das Statut der Sächsischen Bodencreditanstalt nebst ministeriellem Decret liegt bei den Subscriptionstellen zur Einsichtnahme aus.

Dresden, im Januar 1896.

Dresdner Bank.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30.000.000 Flaschen.
Täglicher Milchverbrauch: 100.000 Liter.
15 Ehrendiplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl



wird seit 30 Jahren von d. ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weitverbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kleinkinder.

Nestlé's Kindernahrung

enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung

ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung

ist sehr leicht verdaubar, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwölken.

Nestlé's Kindernahrung

wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Füllung übergeht, ein "keinfreies" Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Haupt-Dépot für Sachsen und die sächsischen Herzogtümer bei Herrn H. H. Paulcke, Leipzig.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter.

Nach äußerster Vorarbeit hergestellt, leuchtet mit der Auszeichnung der Wissenschaft, durch jedwundergleiche Erfolge in Tasten und Überzeugen von Goldes glänzend bewährt, begeistert **Grohmann's Original-Deutscher-Porter** nach wie vor seinen Platz an der Spitze der Weißbiertrakte. Doch ist seine Nachahmung im Staate gewesen, ihm zu erreichen oder gar auf der Künft des Zukunftes zu verhindern. Sozusagen freie Herren lassen ihm alle Nachahmung widerstehen, wie eine Reihe Querzugsmauer befestigter Artige, darunter Autonomen ihrer Wissenschaft, beweisen.

Professor Dr. Streubel gab als Director der medizinischen Gesellschaft zu Leipzig sein Gutachten dahin, dass Gr.-D.-P. sich bei vielen Krankheiten, besonders bei Erkrankungsanfällen, wirkam erweise. Professor Reclam bestimmt ihn als die Erkrankung befreit, Dr. Werlitz als die Verlaugung unterstützend, Dr. Ulrich als heilend bei chronischen Lungentuberkulosen, Convalescens empfohlen u. a. von den Herren Aersten: Dr. Blankenstein, Dr. Brauer, Dr. Kielanpaal, Dr. Rascher, Dr. Rietzschel, Dr. Schurig, Dr. Zeising.

Grohmann's edler deutscher Porter enthält nur wenig Alkohol, und da er nicht reicht nach die Erkrankung belässt, eignet er sich hervorragend für Gewebe, Blutkreis, Fleischdrüse, sowie durch Arbeit und Unterhaltung ebenfalls Gewebeempfänger. Die Qualität, in denen er zur Beweitung gekommen, sind einstimmig in seinem Lobe.

Berkaufsstätte:

18 Burgstraße 18.

Mehl

à Pfund 11 Pf.
gem. Zucker à Pfund 24 Pf.
Würfel-Zucker 34
denat. Spiritus à Liter 23
Hälsenfrüchte und sämtliche Colonialwaren billig offernt.

F. Beerholdt,

Markt 5.

Gesundheit ist Reichtum!
Werner's

Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

12 Minuten 3 Markt.

Echt Zerbster Bitterbier 26 fl. 3 Mark,
Echt Culmb. Exportbier 16 fl. 3 Mark,
Echt Culmbacher Schankbier 20 fl. 3 Mark,
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 fl. 3 Mark,
Münchner Augustiner Bräu 16 fl. 3 Mark,
Echt Köstritzer Schwarzbier 20 fl. 3 Mark,
Crostitzer Lagerbier 26 Glaschen 3 Mark,
Crostitzer Schankbier 38 Glaschen 3 Mark
Voll befins empfohlen

C. E. Werner,

Gammliederlage bei dem Deutschen Porter am Zerbster Bitterbier.
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23. Telephon No. 1023.

Gustav Nietzsche

Wurstfabrik mit Dampfbetrieb,

empfohlen

während der Bockbiersaison die so beliebten

ff. Bockwürstel

täglich mehrere Male frisch.

Colonnadenstr. 5/7. Kurprinzstr. 9.

Echte Bahia-Cigarren,
heiliges Kraut, vorzgl. Geschmack und
Brand; für Reiter, die weniger auf Auto-
mobil, oft auf ihre Qualität geben, aber die
heilen Zigaretten für Donato-Cigarren nicht
auslegen wollen. Höhe 65 & 100 Stck pro
S. 60 & 3 Stck pro 30 fl.

Herrn. Fritsch, Cigarenfabrik, Bremen.

Weinhandlung

"Taberna".
Reinholt Ackermann,
Katharinenstr. 2, am Markt,
empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine"

aus den hervorragenden 1892/93er
Ernten zu äusserst günstigen Preisen.

"Elssasser-Rotwein"

sehr preiswerter Tafelwein,
in milder, angenehmer Qualität,

à Flasche 1 fl.

bei Entnahme von 25 Flaschen

à Fl. 85 fl. incl. Fl.

"Algier-Rotwein"

sehr beliebter, billiger Tafelwein,
à Flasche 1 fl. 10 fl.

bei Entnahme von 25 Flaschen

à Fl. 95 fl. incl. Fl.

"Bordeaux-Weine"

garantiert reine Gewürze,

von 1 & 25 fl. resp. 1 & 10 fl. an

(alleinige Vertretung der Firma

H. & C. Balazs, Boedapest).

Für Gesellschaften und Vereine
würde es sich empfehlen, die ge-
nannten Weine im Original-Gebinde,
zu Einzel-Preis, zu bestellen.

Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Reine, gut gesetzte Weine,
1892er Weinweine von 1.50 fl.
ia. 1894er Weinweine von 60-80 fl.
pro Liter, in Gebinden von 25 fl. ab
verkauft gegen Nachnahme

Ph. Meisselbauer, Weinstubebesitzer

in Planig (Altmühlgebiet).



Grasdorfer Kartoffeln

Prima Spezialität, „Blaukraut“
„Magnum Bonus“, „Blaue Linde“ liefern
à flie. 2 & 50 fl. frei Haus

P. Edelmann,
Ritteramt Grasdorf b. Leuna.

Speisekartoffeln

verkauft ab Hof und frei Leipzig in kleinen
und größeren Boxen

Pfeffergrüt Schönaß.

Citronen-Cur.

Geblümte Citronen, zu 1. flie. à flie.
zu haben Geblüm, Geblümse, Etikettengeschäft.

Achtung!

Hierdurch mögl. ich ein gedrehtes Publikum
annehmen, das ich bisher an Frau
Reudens in Böhl vom Sattelzug tönen
abgesetztes Volkstheater direkt nach Leipzig
zum Verlauf täglich hinde und bitte um
Überzeugen, dass in dieser Zeitung
keinerlei Schädigung erfolgt bei
H. Kutschbach, Tropfengrund, Blaues
Häuschenstrasse 44, nächstgelegene.

K. Luft, Stilgut Döben.

Grasdorfer Kartoffeln,

Prima Spezialität, „Blaukraut“

„Magnum Bonus“, „Blaue Linde“ liefern

à flie. 2 & 50 fl. frei Haus

P. Edelmann,
Ritteramt Grasdorf b. Leuna.

Speisekartoffeln

verkauft ab Hof und frei Leipzig in kleinen
und größeren Boxen

Pfeffergrüt Schönaß.

Citronen-Cur.

Geblümte Citronen, zu 1. flie. à flie.
zu haben Geblüm, Geblümse, Etikettengeschäft.

Achtung!

Hierdurch mögl. ich ein gedrehtes Publikum
annehmen, das ich bisher an Frau

Reudens in Böhl vom Sattelzug tönen

abgesetztes Volkstheater direkt nach Leipzig
zum Verlauf täglich hinde und bitte um

Überzeugen, dass in dieser Zeitung
keinerlei Schädigung erfolgt bei

H. Kutschbach, Tropfengrund, Blaues

Häuschenstrasse 44, nächstgelegene.

K. Luft, Stilgut Döben.

Grasdorfer Kartoffeln,

Prima Spezialität, „Blaukraut“

„Magnum Bonus“, „Blaue Linde“ liefern

à flie. 2 & 50 fl. frei Haus

P. Edelmann,
Ritteramt Grasdorf b. Leuna.

Citronen-Cur.

Geblümte Citronen, zu 1. flie. à flie.
zu haben Geblüm, Geblümse, Etikettengeschäft.

Achtung!

Hierdurch mögl. ich ein gedrehtes Publikum
annehmen, das ich bisher an Frau

Reudens in Böhl vom Sattelzug tönen

abgesetztes Volkstheater direkt nach Leipzig
zum Verlauf täglich hinde und bitte um

Überzeugen, dass in dieser Zeitung
keinerlei Schädigung erfolgt bei

H. Kutschbach, Tropfengrund, Blaues

Häuschenstrasse 44, nächstgelegene.

K. Luft, Stilgut Döben.

Grasdorfer Kartoffeln,

Prima Spezialität, „Blaukraut“

„Magnum Bonus“, „Blaue Linde“ liefern

à flie. 2 & 50 fl. frei Haus

P. Edelmann,
Ritteramt Grasdorf b. Leuna.

Citronen-Cur.

Geblümte Citronen, zu 1. flie. à flie.
zu haben Geblüm, Geblümse, Etikettengeschäft.

Achtung!

Hierdurch mögl. ich ein gedrehtes Publikum
annehmen, das ich bisher an Frau

Reudens in Böhl vom Sattelzug tönen

abgesetztes Volkstheater direkt nach Leipzig
zum Verlauf täglich hinde und bitte um

Überzeugen, dass in dieser Zeitung
keinerlei Schädigung erfolgt bei

H. Kutschbach, Tropfengrund, Blaues

Häuschenstrasse 44, nächstgelegene.

K. Luft, Stilgut Döben.

Grasdorfer Kartoffeln,

Prima Spezialität, „Blaukraut“

„Magnum Bonus“, „Blaue Linde“ liefern

à flie. 2 & 50 fl. frei Haus

P. Edelmann,
Ritteramt Grasdorf b. Leuna.

Citronen-Cur.

Geblümte Citronen, zu 1. flie. à flie.
zu haben Geblüm, Geblümse, Etikettengeschäft.

Achtung!

Hierdurch mögl. ich ein gedrehtes Publikum
annehmen, das ich bisher an Frau

Reudens in Böhl vom Sattelzug tönen

abgesetztes Volkstheater direkt nach Leipzig
zum Verlauf täglich hinde und bitte um

Überzeugen, dass in dieser Zeitung
keinerlei Schädigung erfolgt bei

Für Brauereien, Hôteliers, Restaurateure.
Für das vollständig neu umgebauten und den modernsten Anforderungen entsprechende
Wittenberger Gesellschaftshaus
zu Wittenberg, Bezirk Halle a. S.,
im Stadtteil, mit großem Saaltheater, Winkel- und Sommertheater, großen
Theaterlokalen, zwei großen Restaurants, Wohndämmen, Ebenen u. viele ein-
tückiger, leistungsfähiger Fachmann
als Käufer oder Pächter unter günstigen Bedingungen gesucht.
Gestattet wird das erste Jahr pachtfrei sein.
Referenzen werden sich unter genauer Angabe der persönlichen Verhältnisse an die
Berliner Bank, Berlin W.

Mit der bestellten Kette Nr. 1 werden.

Kleine Metallwaren-Fabrik, Präg-Anstalt

und mechanische Werkst.

Ges. gehörte u. gepr. Metallwaren u. Instrumente, ab 8. 1000 A bei der Hölle Wagnitz, Schleife, halber sofort zu verkaufen. Umlauf ca. 40.000 A p. a., neuer Betrieb erhält netto-
des haus, 20%. Rengenius. Größere Abfuhr und lebhafte Absatzzeit aus längere Zeit hinzu verhindern! Jeder verfügt, sich zu kaufen einen Zeitraum zu unter-
halten. Das Gründl bietet freibares Maschine (ähnliches Aussehen oder Bauweise)
gute und lösbarne Rechte! Gehobene Qualität! Referenzen mögen überzeugen in der Städte
dieser Blätter, Adressenliste 14, unter C. A. 105 niedergelegt.

Concurrenzlose Fachzeitung!

Sie Begründung einer in ihrer Art vollständig concurrenzlosen Fachzeitung, die
heute Gewerbe vertritt, wird ein Kapitalist als Mitterer überzeugen gelungen.

Offerten unter „Fachzeitung“ postlegend Plakat erd. Vermittler verdecken.

Theilhaber!

Für Alt. jede Städtegründung. Nach im
2. Kast. nach jeder Ausdehnung aus Kunden
z. Kettel anlangt, in ihm thut, ob. H. D. Theil-
haber. Gewinnanteile nicht zulässig. Preis
Kette, weil hier Wagnitz, keine losen. Gebraud-
licher Weise, weil nur Gebrauchsmittel. Ind.
ob jeder. Leipzig, Kett. u. Sachsen.

Gewerbe gründt. Kette mit eigenem Kapital
schönen Brief unter C. R. postlegend
gleichen I. V. zu senden. Dieser überlässt.

Zur Vergroßerung einer alten
Fabrik mech. Musikwerke wird
ein oder mehrere

Capitalisten

gesucht. Die Erfüllung ist in
mehreren Staaten patentiert. Re-
ferenzen von Autoris. L. Bang. et.
an Dienstan. Nur Selbstkett. w.
sich melden unter K. 246 bei

Rudolf Moosse, Leipzig.

Theilhaber

mit 75-100.000 A gef. für ein seit 30 Jahren
verändert, mit großen Erfolge geführten
Kohlen - Engros - Geschäft

in d. groß. Städte Sachsen-Anhalt. Das
Capital dient zur Wahrung des bisherigen
Reichtums, sowie zur Vergroßerung des bei
den Spezialitäten hinterlegten Kaufens u. zur
Erweiterung d. Geschäfts. Höhere Auslastung
gewünscht durch

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.

Zum Aufstand und Bericht
dass von den östlichen Städten angekündigten
empfohlenen, auf Kostenlosen bedauerten
Werken von dauerndem Wert soll eine
Gesellschaft mit 120.000 A gebildet
werden. Ein Theil der Summe ist bereits
gesammelt. Für den Rest werden weitere
Theilhaber gesucht. Es wird auf einer
unterstützenden Linie geschritten. Gel. Gebl.
Referenzen unter F. 13 in die Exped. d. Bl.

Ad. Fritz, I. Sachsen-Anhalt.</

Brennadenstr. 25 zu verm. kaufen.
1. Etage, 1 Salo u. Keller, 4 Stuben,
Bad nicht Jmk., Preis 1200.- A Brüderig.
Mittwoch u. Samstag v. 4 Uhr ab.

Aum Marienplatz,

Große Lange Str. 29 großes Haus, 10 Et.
1. Etage mit Gartn. zu verkauf. Preis 1500.- A
1. Et. 400.- A und 2. Et. 420.- A per
1. April 1896 zu verm. Wohn. u. Geschäft.
Samstag u. Sonntag v. 4 Uhr ab.

Thälstraße 12

per 1. April 1896 1. Etage 1. Et.,
4 Stuben u. 1. Etage zu verm. Preis 1500.- A
1. Et. 400.- A und 2. Et. 420.- A per
1. April 1896 zu verm. Wohn. u. Geschäft.
Samstag u. Sonntag v. 4 Uhr ab.

Thälstraße 12

per 1. April 1896 1. Etage 1. Et.,
4 Stuben u. 1. Etage zu verm. Preis 1500.- A
1. Et. 400.- A und 2. Et. 420.- A per
1. April 1896 zu verm. Wohn. u. Geschäft.
Samstag u. Sonntag v. 4 Uhr ab.

Rosstr. 9, I. rechts,

600.- A, 3 Stuben, Räume, lofts zu verm.
Centralstraße 18, hinteraus,
französisch 1. Etage, 3 Stuben und Keller,
lofts oder später zu vermieten.

Berliner Str. 26, 1. Etage, per 1. April
zu vermieten, 380.- 400.- A Rbd. part.

Georgstraße Nr. 32 in einer 1. oder
2. Etage mit schöner reicher Ausstatt. 3. Etage,
Albertstr. 19. 1. Etage, 1. Etage, 400.- A
1. April zu verm. Räume, die im Hof befinden.
Leplaystr. 9, Kurprinz-
viertel,

per 1. April sehr preiswert zu verm. kleine
gründliche 1. Etage, 7 Stuben, Bademutter,
große Küche, Räume, Keller und Tiefkeller.
Räume höchst möglich 2-4 Uhr Kauf-

Blücherstraße 17, II. Et.,
in ein geräumiges helles Logis von jetzt
ab oder auch später für 800.- A zu verm.
Wegen Verhängung wolle man sich an die
Hannoversche Straße Heilig 1. Hinterhof wenden.

Hannoversche Straße 4, L.
Zu den Grundstücken
Grimmatische Straße Nr. 13

in einer in der 2. Etage des hinter-
gebauten gelegene Wohnung vom 1. April
1896 ab zu vermieten.
Johannish. Dr. Schill,
Unternehmensstraße Nr. 4, II.

Am Marienplatz 29,
Gemeinschaft, freie Küch. 2. Etage für
1800.- A sofort oder später zu vermieten.
Räume bei R. Klemm, Hofrat Dr. Lohse,
Reichsgerichtsstraße Nr. 90.

Carolinienstr. 17, 2. Et.,
5 Räume, reizvoller Keller, Gemeinschaft,
ohne viel- u. viel, Beschaffung selber lofts oder
1. Et. Räume zu vermieten. Auf Wunsch auch
Garten, Preis 900.- A Rbd. daselbst part.

Lange Straße 23, 2. Etage,
eine kleine Wohnung mit 6 Stuben u. 1. Etage,
torlos mit Gartn. am Hause für 1100.- Miet.
per 1. April 1896 zu vermieten. Räume
sich im hinteren Kreuzstr. 17, pr. zu erwerben.

Thomasiusstr. 18, II. Et.,
herrlich! Wohnung 2. Etage, entw. 3. Et. zu
vermieten. Ein. u. 1. Etage, auch kein Hof
geg. Badermöbelung mit vielen Juwel.

Inselstraße 10
1. 2. Etage à 800.- A sofort ob. später
zu vermieten. Räume im Gartn. von
Oscar Brandstetter.

Schön 2. Etage, 4 großz. Räume,
2 einl. und Räume, für 900.- A zu ver-
mieten. Bei Abgabe des Badermöbelns
700.- A. Hospitalstraße 2, Hannover.

Münzgasse 20, Edramm's Hof,
neu Logis, sein eingeschloßt zu vermieten.
2. Etage 800.- A, 3. Etage 900.- A

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m. Gart. 80.- 14 Pfund., 2 Pf.
Sinn, Räume, gr. Räume, 2. Et. 32 Pf.

900 Mk. 2. Et. m.

PANORAMA, Rossplatz.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Gemalt von Otto Sinding. Größte Schönwürdigkeit! Täglich öffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.

Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 30 Pfennige.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei.

Weinstube, Billardsaal (7 Billards), Elektrische Beleuchtung, Glas-Colonaden, Garten, 2 Kegelbahnen.

Moritz Tietzsch.

= Battenberg. =

Aufstreten der einzigen Schulreiterin auf der Bühne
Baronin von Rahden

mit ihren 2 Schulreitern Moate Christo und Hamlet, dem Springpferd
Miss Lorff und dem Steiger Cardas.

Täglich werden 2 von diesen Pferden vorgeführt.

Gerne Auftritte des gegenwärtig engagirten

Künstlerpersonals.

Preise 8. Plätze: Logen 1.50 M., 1. Parquet 1.-, 2. Parquet 75.-, Entrée 50.-

Der Verkauf numerierter Plätze befindet sich bis Abends 6 Uhr im Gitarrencafé

des Herrn Stenzl, Markt 10 (Gäste-Restaurant) und im Restaurant "Battenberg", sowie Abends

an der Seite.

Kleiner Saal. Heute Theatersabend.

Zur Aufzettung gelangt:

"Kautel's Gardinenpredigten". Lustspiel in 1 Act.

Hieraus auf Berliner:

"Der Pariser Taugenichts". Lustspiel in 4 Acten.

Anfang 8 Uhr. Louis Kaiser.



Heute Dienstag, den 21. Januar a. c.,
in den grobhartig u. festlich decorirten Räumen
des gesammelten Etablissements



Grosser Maskenball.

(Ununterbrochenes Concert von mehreren Musikkörben.)

Große humoristische Aufführungen, ausgeführt von über 60 Personen.

Eintritt nur im Masken- oder Ballanzug gestattet. Harlequins haben keinen Zutritt.

Anfang präcis 7 Uhr. Maskengardeode in am Eingange des Saales zu haben. Anfang präcis 7 Uhr.

NB. Morgen Mittwoch: Großes carnevalistisches Konert und Ball. (Otto Krüger.) F. L. Brandt.

Max Busch's • Crostitzer Bierstube. • Heute Schlachetag.

Von 8 Uhr an Bierstube, Kellerei.
Fröhliche Wurst nach außen dem Hause.
Kräftiger Gemüse-Mittagstisch (à Portion 40 Pfennige).

Grimma. Schützenhaus,

Bier und Wein, gründlich und frischestes Gastlichkeit.

Florentz Eckhardt, Biergarten.

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

10

